

**öffentliche
Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Eigenbetrieb KULTUR RÄUME GÜTERSLOH	04.09.2026	329/2026

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin
Kulturausschuss	01.10.2026

Tagesordnungspunkt:

Halbjahresbericht 2026 der Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater

Personelle Auswirkungen	☒ Nein	☐ Ja
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt	Anzahl der Stellen und Bewertungen
Finanzielle Auswirkungen	☒ Nein	☐ Ja
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt	Haushaltsbelastung Euro
		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
Beschlusskontrolle	☒ Nein	☐ Ja
Falls ja:		
Verantwortlicher Fachbereich:		Umsetzung bis zum:

Inhalt:

Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater“ vom 29.03.2019 hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung der im Vermögensplan benannten Maßnahmen schriftlich zu unterrichten.

Die „Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater“ bestehen aus den beiden Betriebszweigen Stadthalle und Theater.

I Erfolgsplan

Übersicht:

	Plan 2026	Ist 31.03.2026	Ist 30.06.2026	Vor.-Ist 31.12.2026	Abweichung vom Plan
	Erträge				
BZ Stadthalle	909	192	446	929	20
BZ Theater	1.234	539	621	1.234	0
Gesamt	2.143	731	1.067	2.163	20
	Aufwendungen				
BZ Stadthalle	3.660	527	1.065	3.660	0
BZ Theater	4.584	947	1.862	4.584	0
Gesamt	8.244	1.474	2.927	8.244	0
	Zuschussbedarf				
BZ Stadthalle	2.751	335	619	2.731	-20
BZ Theater	3.350	408	1.241	3.350	0
Gesamt	6.101	743	1.860	6.081	-20

alle Zahlen in T€

Im Saldo der Betriebszweige wird aktuell mit einer positiven Zuschussabweichung von ca. 20 T€ gerechnet.

Betriebszweig Stadthalle

Im Betriebszweig Stadthalle wird das geplante Jahresergebnis im Saldo aktuell um ca. 20 T€ unterschritten. Bei den Vermieterlösen wird aufgrund der aktuellen Buchungslage mit Mehrerträgen von ca. 20 T€ gerechnet.

Im Aufwandsbereich musste im ersten Halbjahr ungeplant die Zentrale der Sprachalarmierungsanlage ausgetauscht werden. Im 2. Halbjahr steht der Austausch des Serversystems u.a. für die Haustechnik und das Kassensystem an. Trotzdem wird mit einem Bedarf entsprechend des Ansatzes des Wirtschaftsplans 2026 gerechnet.

Betriebszweig Theater

Im Theater liegen die Erträge aktuell etwa 200 T€ unter dem Vorjahresniveau. Dies liegt hauptsächlich daran, dass im Vorjahr im ersten Halbjahr viele externe Vermietungen erfolgen, die in diesem Jahr ausblieben. Im Kerngeschäft des Verkaufs von Eintrittsentgelten im Theater- und Konzertbereich lagen die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 40 T€ höher. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Verkäufe der Einzelkarten für die Saison 2026/27 entwickeln werden.

Ale Ergebnis einer Sachverständigenprüfung muss die Sprachalarmierungsanlage im Theater zwingend überarbeitet werden. Mit der Überarbeitung wurde im März 2023 eine Fachfirma beauftragt. Die Maßnahme konnte allerdings bisher nicht abgeschlossen werden. Eine Rückstellung für das Jahr 2025 konnte nicht erfolgen, da die Maßnahme nicht bis Ende März 2026 abgeschlossen wurde. Somit sind die Mittel für 2025 zurückgegeben worden (s. auch Vorlage zum Jahresabschluss 2025) und müssen in 2026 überplanmäßig bereitgestellt werden. Es wird jedoch aktuell davon ausgegangen, dass die Kosten i.H.v. ca. 150 T€ durch die zuvor benannten Mehreinnahmen und Reduzierungen im Aufwand im Jahresverlauf noch gedeckt werden können.

II Investplan

Zum 30.06.2026 sind für Investitionsmaßnahmen in die Veranstaltungstechnik der Stadthalle bisher 38 T€ ausgegeben worden. Für weitere Investitionen incl. geringwertiger Wirtschaftsgüter wurden 5 T€ verausgabt.

Im Theater sind bis zum 30.06.2026 für Ersatzbeschaffungen ca. 59 T€ investiert worden.

Für die Maßnahme „Erneuerung der Dimmeranlage“ sind Aufträge incl. eines Fachplaners vergeben worden. Die veranschlagten Mittel sind voraussichtlich auskömmlich.

Für die Stadthalle teilt der FB Hochbau der Stadt mit, dass die Maßnahmen „Überarbeitung/Erneuerung Rauchabzug Forum“ und „Erneuerung der Sprinklerzentrale“ voraussichtlich nicht in 2026 umgesetzt werden können. Für 2027 erfolgt entsprechend über den Wirtschaftsplan eine Neuveranschlagung.

Nach Stand zum 30.06.2026 sind die Mittel im Vermögensplan für das Jahr 2026 auskömmlich.

III weitere Informationen

Die Gesamtzahl der Abonnements für die Spielzeit 2026/27 des Theater- und Konzertprogramms ist um 36 auf 3.219 Abonnements angestiegen.

Längere personelle Ausfälle müssen durch externe Personaldienstleistungen, wo möglich, ausgeglichen werden. Die Ausfälle liegen in längerfristigen oder häufigeren Erkrankungen einzelner Mitarbeiter*innen begründet.

In Vertretung

Henning Matthes

Anlagenliste:
(keine)